

OMEGA FLEX Update-Terminal

KeyPoint

Montage- und Bedienungsanleitung



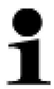


Original Montage- und
Bedienungsanleitung
Version 1.0, 02/2015

1 Inhaltsverzeichnis

2 Gestaltungsmerkmale

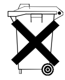
Die Elemente dieser Bedienungsanleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen:



Zusätzliche Informationen zum wirtschaftlichen Gebrauch des KeyPoints



Hinweis auf weitere Informationsprodukte



Hinweise zur richtigen Entsorgung

- Handlungsschritte. Tipps mit diesem Symbol erfordern Handlung von Ihnen

Angaben > zu > Programmpfaden

3 Vorwort

Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen bei der Montage und dem bestimmungsgemäßen, sicheren und vorteilhaften Gebrauch des OMEGA FLEX-KeyPoints, nachfolgend kurz „KeyPoint" genannt.

Jede Person, die diesen KeyPoint programmiert, bedient oder entsorgt, muss den vollständigen Inhalt dieser Bedienungsanleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für die gesamte Dauer der Nutzungszeit immer in Ihrer Reichweite auf.

Übergeben Sie diese Anleitung an Endbenutzer.



Benutzen Sie immer die aktuellste Version dieser Anleitung. Aktualisierte Versionen erhalten Sie kostenlos unter **www.ces.eu**.

3.1 Ausführungen

Diese Montage- und Bedienungsanleitung gilt nur für:

CEStronics OMEGA FLEX KeyPoint, in allen Varianten

3.2 Hersteller und Service

Der Hersteller des KeyPoints ist:
CEStronics GmbH
Friedrichstr. 243
42551 Velbert
Tel: +49 (0) 2051-204-0
Fax: +49 (0) 2051-204-105
www.ces.eu
E-Mail: service@ces-tronics.de

Für Unterstützung im Servicefall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachpartner in Verbindung.

3.3 Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an ausgebildetes Montage-Personal, Instandhaltungspersonal und Betreiber.

Die notwendigen Fachkenntnisse zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produktes werden bei der Benutzung dieser Anleitung vorausgesetzt.

Die dafür notwendige Produktschulung wird durch Ihren Fachpartner vorgenommen. Falls das noch nicht geschehen ist, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachpartner oder mit unserem Service in Verbindung, um die Produktschulung zu erhalten.



ACHTUNG

Ungewollter Zustand Ihrer Anlage möglich.

Ihre Anlage kann unerwartete Funktionen ausführen, wenn Sie die Möglichkeiten des Systems nicht genau kennen.

- Wenn Sie mit dem OMEGA-Flex System programmieren, müssen Sie sich über die Auswirkungen Ihrer Programmierung genau im Klaren sein. Sonst sind unerwartete Ergebnisse möglich.
- Wenn Sie Funktionen des OMEGA-Flex Systems nicht verstehen, wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Fachpartner.
- Überzeugen Sie sich immer, dass Ihre Programmierung das gewünschte Ergebnis erzielt.

---

4 ⚠ Zu Ihrer Sicherheit

4.1 Erläuterung der Gefahrenhinweise

In dieser Montage- und Bedienungsanleitung finden Sie folgende Kategorien von Gefahrenhinweisen:



ACHTUNG

Diese Hinweise warnen vor Gefährdungen, die zu Sach- oder Umweltschäden führen.





Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor Gefährdungen, bei denen möglicherweise mittlere bis tödliche Verletzungen auftreten.

4.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der KeyPoint und seine Bestandteile dienen zum Ansteuern von Tür-Öffnungsmechanismen (Stellglieder) und zur Vergabe sowie Validierung von Zutrittsberechtigungen an Zutrittssystemen.

Der KeyPoint ist nur in Verbindung mit der CEStronics Software-Suite vollständig funktionsfähig.

Er ist ausschließlich für diesen Zweck bestimmt und darf nur dafür verwendet werden.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Die CEStronics GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

4.3 CE-Konformitätserklärung

CES
Electronic Security Systems



CE-Konformitätserklärung

Wir, der Hersteller

CEStronics GmbH
Electronic Security Systems
Friedrichstraße 243
D-42551 Velbert
Germany
Phone: +49(0)2051 204-444
Fax: +49(0)2051 204-245

erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

Bezeichnung:	**Keypoint**
Type:	**OMEGA FLEX**
Artikelbezeichnung:	**Keypoint, in allen Varianten und Bauformen**

allen einschlägigen Bestimmungen nachfolgend aufgeführter Richtlinien entsprechen:

1999/5/EC	R&TTE-Richtlinie
2004/108/EC	Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit
2006/95/EC	Niederspannungsrichtlinie

Angewandte Normen:

EN 300 330-1 V1.7.1 (2010-02)
EN 300 330-2 V1.5.1 (2010-02)
EN 301 489-1 V1.8.1 (2008-04)
EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08)

EN 62311 (2008)
EN 60950-1 (2010)

Eine technische Dokumentation zu den Produkten ist vollständig beim Hersteller vorhanden.
Die zu den Produkten gehörende Benutzerinformation liegt vor.

Velbert, 07.09.2012

Dipl.-Ing. Richard Rackl
- Geschäftsführer -

CEStronics GmbH
Friedrichstraße 243 · D-42551 Velbert
Telefon (02051) 204-0 · Fax (02051) 204-105
E-Mail info@ces-tronics.de
Internet www.ces.eu

Bankverbindung:
Deutsche Bank
(BLZ 330 700 90) Kto. 4703088
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Richard Rackl (Sprecher), Eckhart Leptien

Sitz der Gesellschaft: Velbert
Registergericht: Amtsgericht Wuppertal
Register-Nr. HRB 18895
ILN-Nr. 4046437000004
USt-IdNr. DE 814236458

Zertifizierung nach
DIN EN ISO 9001

Ein Unternehmen
der CES Gruppe

4.4 Grundlegende Sicherheitshinweise

Befolgen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie den KeyPoint montieren, programmieren und verwenden.

- Um Verletzungs- und Lebensgefahren zu vermeiden, müssen Sie die folgenden Sicherheitshinweise befolgen:

4.4.1 Lebensgefahr

- Personen können in Gefahrensituationen die Tür nicht öffnen und verletzt oder getötet werden. Der KeyPoint muss für Ihr Türsystem geeignet sein. In Zweifelsfällen wenden Sie sich an den Hersteller der Tür oder des Türschlosses, um die Eignung klarzustellen.

4.4.2 Explosionsgefahr

Stromführende Teile des KeyPoints können eine Explosion auslösen. Verwenden Sie den KeyPoint nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.

4.4.3 Erstickungsgefahr

Lassen Sie Ihre Kinder nicht mit Verpackungsfolien und Plastiktüten spielen. Kinder können diese über den Kopf ziehen und daran ersticken.

4.4.4 Vergiftungsgefahr

Kinder können Kleinteile wie Batterien oder Schrauben verschlucken. Bewahren Sie den KeyPoint für Kinder unzugänglich auf.

4.4.5 Gefahr von Sachschäden

- Um Sachschäden zu vermeiden, befolgen Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

- Überlassen Sie Reparaturarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal. Dadurch vermeiden Sie fehlerhafte Reparaturen.
- Verwenden Sie nur von CEStronics empfohlenes Zubehör und Ersatzteile. Dadurch vermeiden Sie Ausfälle der Geräte und die zugesicherte Leistung wird erreicht.
- Verwenden Sie zur Befestigung der Teile des KeyPoints keine Bohrmaschine oder Akkuschrauber. Sie könnten sonst Teile des KeyPoints beschädigen.
- Verwenden Sie nur das zugehörige, empfohlene Werkzeug zum Öffnen des KeyPoints. Sie könnten sonst Teile des KeyPoints beschädigen.
- Ihr angeschlossenes Zutrittssystem muss für die Montage in einwandfreiem Zustand sein. Fehlfunktionen des Zutrittssystems können die Funktion des KeyPoints beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keine Schmiermittel oder Öle für den KeyPoint. Diese können in den KeyPoint eindringen und ihn beschädigen.
- Lassen Sie die Teile des KeyPoints nicht auf den Boden, auf harte Unterlagen oder Gegenstände fallen. Sie könnten sonst Teile des KeyPoints beschädigen.
- Schützen Sie die elektronischen Bauteile des KeyPoints vor Wasser und anderen Flüssigkeiten, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Der KeyPoint enthält hochempfindliche elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Aufladung beschädigt oder gestört werden können. Demontieren Sie den KeyPoint deshalb nicht in Räumen mit elektrostatischer Aufladung.

4.4.6 Gefahr durch klimatische Einflüsse

- Um Beschädigungen bzw. Gefahren durch klimatische Einflüsse zu vermeiden, halten Sie nachfolgende Bedingungen ein:

- Verwenden Sie den KeyPoint nicht in korrosiver Atmosphäre (Chlor, Ammoniak, Kalkwasser).
- Verwenden Sie den KeyPoint nur in Räumen, in denen die Luftfeuchtigkeit weniger als 95 % beträgt.
- Verwenden Sie den KeyPoint nicht in Räumen mit hoher Staubbildung.
- Verwenden Sie den KeyPoint nicht in der Nähe von Wärmequellen.
- Setzen Sie den Keypoint nur Temperaturen von –20 °C bis +70 °C aus.

4.4.7 Funktionsstörungen

- Sie dürfen die Leseeinrichtungen des KeyPoints nicht mit metallischen Materialien abdecken.

Ansonsten können keine Schließmedien vom KeyPoint gelesen werden.

5 Einführung

5.1 Beschreibung

Der KeyPoint ist ein Buchungs- und Update-Terminal für das OMEGA FLEX V-NET und in der Lage, Berechtigungen auf bestehende Medien zu schreiben.

Änderungen von Berechtigungen werden über den Leitrechner eingegeben und beim nächsten Lesen des entsprechenden Mediums neu auf das Medium geschrieben.

Weitere Funktionen des KeyPoint:

- Validierungsterminal: Der KeyPoint überprüft die Gültigkeit und das Verfallsdatum von Medien und validiert diese.
- Wandterminal: Der KeyPoint erfüllt zusätzlich die Aufgabe eines Wandterminals und kann damit auch Türen, die entsprechend ausgestattet sind, über einen potenzialfreien Kontakt öffnen.
- Die "Türöffner-Funktion (= Relaismodus)" kann per Softwareschalter zu- oder abgeschaltet werden. Wenn die Funktion abgeschaltet ist, erfolgt keine Freischaltung und der KeyPoint kann an einem zentralen Punkt als reines Buchungsterminal verwendet werden.
- Zeiterfassung: Zusätzlich unterstützt der KeyPoint die "Kommen und Gehen Funktionen" des Systems und kann damit gleichzeitig als Zeiterfassungsterminal eingesetzt werden.

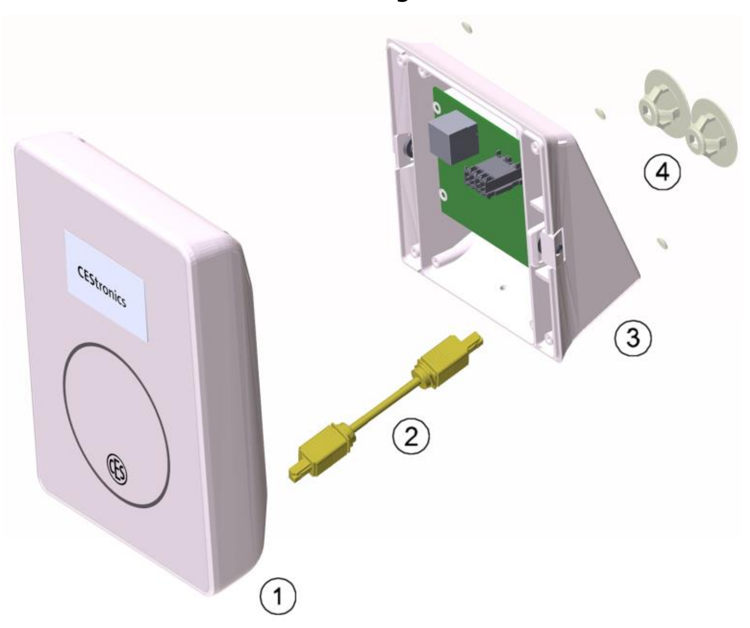
- Nachrichten- oder Begrüßungstext: Sie können individuelle, personenbezogene Texte oder eine wichtige Nachricht in der Software definieren, die dann beim Lesevorgang im Display angezeigt wird.

Weitere Ausstattungsmerkmale des KeyPoints:

- Der KeyPoint wird online über TCP/IP-Netzwerke programmiert.
- Das Gehäuse ist geeignet für den Indoor-Bereich (bis max. IP 54).
- Monochromes Display am KeyPoint zur optischen Signalisierung.
- Akustischer Signalgeber (über Software abschaltbar) zur Statusanzeige und für Rückmeldungen.
- Eigenständige Synchronisation aller angeschlossenen KeyPoints innerhalb der Anlage.
- Firmware-Updates werden zentral vom Leitrechner aus überspielt.

5.2 Lieferumfang

- Kontrollieren Sie vor der Montage und Inbetriebnahme den Packungsinhalt und den Lieferumfang.
- Nehmen Sie den KeyPoint aus der Verpackung und entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial.
- Überprüfen Sie neue Geräte auf Transportschäden und melden Sie diese bitte umgehend Ihrem Händler.



1	Hauptbaugruppe
2	Patchkabel
3	Wandhalterung (Gehäuse-Unterteil) mit Anschluss-Platine
4	Kabeldurchführungen
5	Bohrschablone (nicht abgeb.)

5.3 Systembestandteile

Diese Komponenten können mit Ihrem KeyPoint optional kombiniert werden:



Sie können verschiedene Schließmedien nach Ihren Bedürfnissen bei einem Fachpartner beziehen.

Als Standard-PC können Sie über CEStronics ein geeignetes Netbook beziehen, bitte wenden Sie sich für andere Computer an Ihren Computer-Fachhandel.



1	Mit den folgenden V-NET-Schließmedien können Sie den KeyPoint betätigen: Transponderschlüssel, Schlüsselanhänger, Schlüsselanhänger SlimLine, Karten.
2	Desktop-PC, Laptop oder Netbook zur Bedienung der Leitstand-Software.
3	OMEGA FLEX KeyPoint

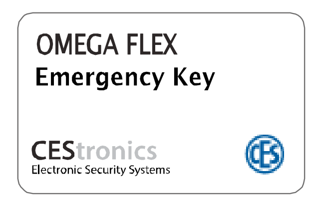
4	Desktop-Writer DTW zum bequemen Einlesen von V-NET-Schließmedien und Mastermedien in Verbindung mit der Software-Suite (optional).
5	Kombinierbare Schließgeräte zum KeyPoint: OMEGA IES-Beschläge, Wandterminals und Elektronik-Zylinder.
6	Emergency-Key. Siehe nächste Seite.



Sie können mechanische Schließanlagen und den KeyPoint miteinander kombinieren. In diesem Fall können Sie Transponderschlüssel für mechanische und Elektronik-Zylinder von CEStronics verwenden.

5.4 Master-Medien

5.4.1 EMERGENCY-KEY



Der Emergency Key ist ein Master-Schlüssel, der unabhängig von ***allen*** Einstellungen an Ihren Schließgeräten schließberechtigt ist.

Mit dem Emergency Key haben Sie jederzeit Zutritt zu jedem Schließgerät in Ihrer OMEGA FLEX-Anlage, wenn er in Ihrer Schließanlage angelegt ist.

Den Emergency Key gibt es als Schlüssel, als Schlüsselanhänger und als Ausweiskarte.

Der Emergency Key hat immer die höchste Priorität und kann auch Geräte öffnen, die in den Sperrzustand gesetzt sind.



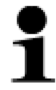
Die Autorisierung des Emergency-Keys wird generell beim Programmieren mit übertragen.



ACHTUNG

Ein Unbefugter kann in den Besitz des Emergency Keys gelangen und damit Zutritt erlangen.

- Bewahren Sie den Emergency Key an einem sicheren Ort auf.
- Verhindern Sie, dass dieser in die Hände von Unbefugten gelangt.



Der Emergency Key ist geeignet für den Feuerwehr-Schlüsseltresor.

6 KeyPoint montieren



ACHTUNG

Beschädigung des KeyPoints möglich.

Sachschaden des KeyPoints bei nicht fachgerechter Montage möglich.

- Die Montage des KeyPoints dürfen nur fachkundige Personen durchführen.

Diese müssen durch CEStronics oder einen CEStronics-Fachpartner am Produkt geschult worden sein.



WARNUNG

Verletzungsgefahr möglich.

Durch Fehlfunktionen könnten Personen in Gefahrensituationen die Tür nicht öffnen und getötet oder verletzt werden.

- Der KeyPoint muss für Ihr Türsystem geeignet sein.
- In Zweifelsfällen wenden Sie sich an den Hersteller der Tür oder des Türschlosses, um die Eignung klarzustellen.



ACHTUNG

Beschädigung des KeyPoints möglich.

Der KeyPoint kann bei der Montage mit einer Bohrmaschine oder einem Akku-Schrauber beschädigt werden.

- Verwenden Sie für die Montage des KeyPoints keinen Akku-Schrauber oder eine Bohrmaschine.
- Verwenden Sie ausschließlich das angegebene Werkzeug.



ACHTUNG

Beschädigung des KeyPoints möglich.

Wenn Sie den KeyPoint mit eingeschalteter Spannungsversorgung montieren, können Schäden an der Elektronik auftreten.

- Montieren Sie den KeyPoint nur bei ausgeschalteter Spannungsversorgung.

Sie benötigen folgende ***Montagematerialien und Werkzeuge*** für eine einwandfreie Montage:

- Passendes Montagewerkzeug und –Material für die Wandbefestigung
- Anlegewerkzeug für LSA-Schneidklemmen (siehe Schritt Nr.4)
- Montagematerial und –Werkzeug für Elektroinstallationen wie z. B. Kabelbinder, Seitenschneider, Schraubendreher, Zangen
- Die mitgelieferte Bohrschablone

Folgende ***Voraussetzungen*** müssen für eine einwandfreie Montage und Funktion erfüllt sein:

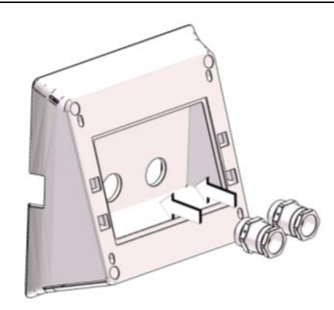
- Die Netzwerkleitung zum Leitrechner muss am Montageort vorhanden sein.
- Die notwendigen Leitungen für Ihre Peripheriegeräte müssen vollständig und fehlerfrei vorhanden sein.
- Die Spannungsversorgung des KeyPoint muss am Montageort möglich bzw. vorhanden sein.
- Eine fehlerfreie, lizensierte Installation der CEStronics Software-Suite.

Führen Sie die ***Vorarbeiten*** am Montageort wie folgt aus:

- Wählen Sie den Montageplatz für den KeyPoint aus.
- Überprüfen Sie, ob alle nötigen Leitungen am Montageplatz vorhanden sind.
- Achten Sie bei der Auswahl des Montageplatzes darauf, dass die Netzwerkleitung, die Leitung der Spannungsversorgung und die Leitungen für Ihre Peripheriegeräte ohne Beschädigungen durch die Kabeldurchführungen im Gehäuse-Unterteil durchgeführt werden können.
- Legen Sie die mitgelieferte Bohrschablone mittig und waagerecht auf den ausgewählten Montageplatz.
- Zeichen Sie die Bohrungen der Bohrschablone an.
- Bringen Sie die Bohrungen an.
- Benutzen Sie geeignetes Befestigungsmaterial, wenden Sie sich dafür ggf. an Ihren Fachhändler für Befestigungsmittel.

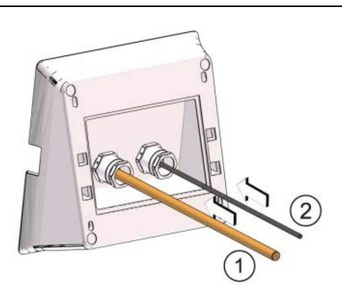
- Führen Sie die Montage des KeyPoint wie nachfolgend beschrieben durch:

1.



- Setzen Sie ggf. die Kabeldurchführungen von ***außen*** in das Gehäuse-Unterteil ein.

2.



- Führen Sie die Netzwerkleitung, die Leitungen für Ihre Peripheriegeräte (1) und die Leitung für die Spannungsversorgung (2) von außen durch die Kabeldurchführungen ein.
- Führen Sie die beiden Leitungen ca. 8 cm in das Gehäuse ein.



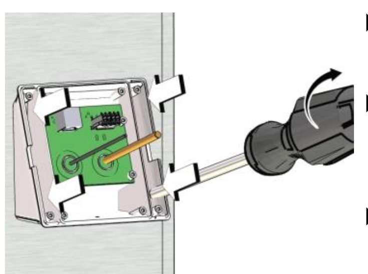
ACHTUNG

Beschädigung der Kabeldurchführungen möglich.

Wenn Sie die Membran der Kabeldurchführungen mit einem Cuttermesser durchstechen, wird die Membran unwirksam.

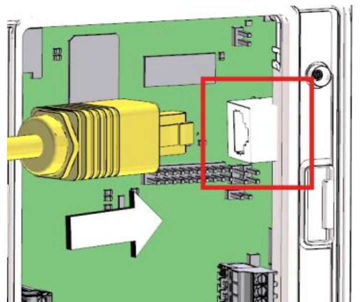
- Benutzen Sie kein Cuttermesser zum Durchstechen der Membran.
- Benutzen Sie zum Durchstechen der Membran nur einen Schlitzschraubendreher mit einer maximalen Klingenbreite bis zu 3 mm.

3.



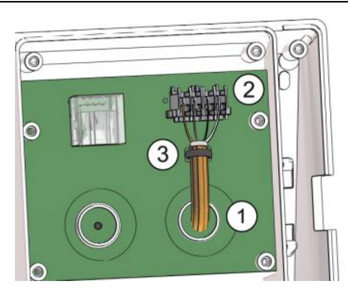
- Montieren Sie das Unterteil an Ihrem Montageplatz.
- Benutzen Sie dafür die vier Schrauben aus dem Montagesatz.
- Achten Sie darauf, bei der Montage keine Kabel zu beschädigen oder zu quetschen.

4.

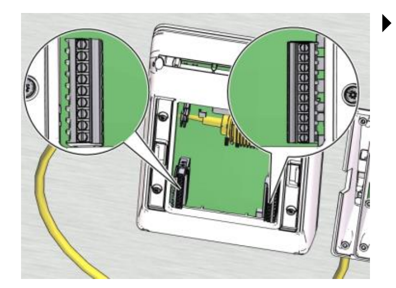
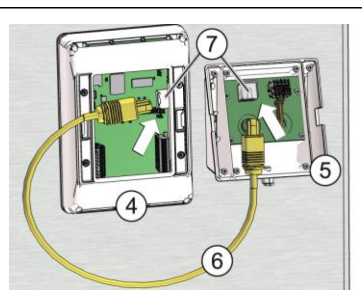
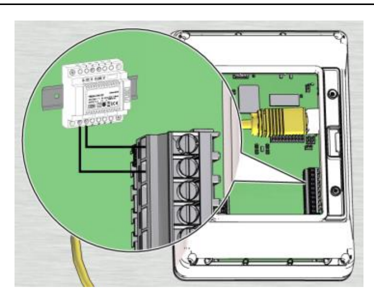


- Wenn Sie fertig konfektionierte Leitungen ***mit RJ45-Stecker*** installiert haben:
- Stecken Sie den RJ45-Stecker auf der Hauptplatine ein.
- Fahren Sie dann fort mit Schritt Nr. 5.

4.

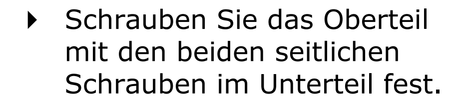


- Wenn Sie ***unkonfektionierte*** Leitungen installiert haben:
- Entfernen Sie die Ummantelung des Netzwerkkabels (1).
- Konfektionieren Sie die passenden Adern nach Anschlussart T568A oder T568B (siehe S.66, Kap. „Anschlüsse“).
- Legen Sie die vier Adern mit einem LSA-Anlegewerkzeug auf dem Schneidklemmenblock auf (2).
- Befestigen Sie die Netzwerkleitung mit der Zugentlastung (Innensechskantschlüssel SW 2 mm) auf der Platine (3).

5.		▶ Führen Sie die Beschaltung für Ihre Peripherie-Geräte durch, wie im Kapitel „Anschlüsse" auf Seite 65 beschrieben.
6.		▶ Nur bei der Installation mit ***unkonfektionierten*** Leitungen: ▶ Verbinden Sie das Oberteil (4) mit dem Unterteil (5), indem Sie das mitgelieferte Patchkabel (6) in die RJ45-Buchsen (7) auf Ober- und Unterteil einstecken.
7.		▶ Legen Sie eine CE-konforme Spannungs-versorgung (12 – 24 V, AC/DC, siehe S. 64) an den Klemmen ***B1*** und ***B2*** im Oberteil des KeyPoint auf.

8.





- Überprüfen Sie Ihre Montage auf Fehler.
- Stecken Sie das Oberteil auf das Unterteil.
- Schrauben Sie das Oberteil mit den beiden seitlichen Schrauben im Unterteil fest.
- Achten Sie beim Zusammenschrauben darauf, dass Sie keine Kabel beschädigen oder einquetschen.

9.

- Stellen Sie die Spannungsversorgung her.

Der KeyPoint ist jetzt betriebsbereit.

6.1 Mit dem Netzwerk verbinden



Für weitere Informationen steht das Handbuch über die CEStronics Software-Suite zur Verfügung. Dieses erhalten Sie kostenlos unter **www.ces.eu.**

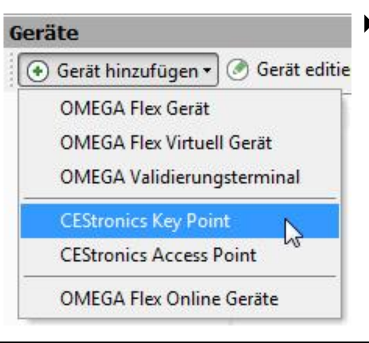
- Führen Sie die Netzwerkverbindung des KeyPoint wie nachfolgend beschrieben durch:





- Melden Sie sich an der Software-Suite an.





- Klicken Sie auf ***Geräte > Geräte hinzufügen > CEStronics Key Point***

3.

MAC-Adresse
00-25-9a-00-00-01

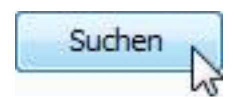
UID
00010

- Tragen Sie anschließend die MAC-Adresse ***und*** die UID-Nummer des Key Points ein.

Die MAC-Adresse wird Ihnen während des Bootvorganges im Display angezeigt.

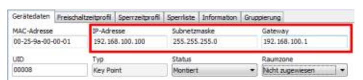
Die UID-Nummer finden Sie auf der Verpackung, auf dem mitgelieferten Datensatz oder auf Wunsch per E-Mail.

4.



- Klicken Sie ***Suchen***.

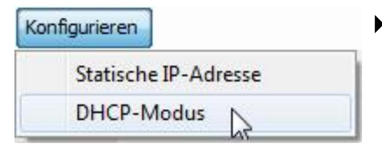
5.



Der KeyPoint wird gefunden und die Verbindungsdaten werden eingetragen.

- Falls nicht, wiederholen Sie den Suchvorgang.
- Überprüfen Sie dabei die Eingabe der korrekten MAC-Adresse.
- Überprüfen Sie dabei die Eingabe der UID.
- Überprüfen Sie ebenfalls die Verbindungen zum Leitrechner.
- Beheben Sie festgestellte Fehler.
- Wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

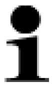
6.





- Wählen Sie aus, ob Sie eine statische (fest vergebene) IP-Adresse eingeben möchten oder ob Sie einen automatischen Bezug der IP-Adresse im DHCP-Modus (siehe nächste Seite) zulassen möchten.

Sie erhalten eine Bestätigungsmeldung.



Abhängig von Ihrer vorhandenen Netzwerk-Konfiguration sind für DHCP-Betrieb einige Einstellungen und Voraussetzungen notwendig: In Ihrem Netzwerk muss die DHCP-Funktionalität fertig eingerichtet sein.

Wenden Sie sich ggf. für Unterstützung und Konfiguration des DHCP-Betriebes an Ihren Systemadministrator. An Ihrem PC muss der automatische Bezug der IP-Adresse eingestellt sein.

!

DHCP-Modus:

- Überprüfen Sie, ob an Ihrem Client-PC der automatische Bezug der IP-Adresse eingeschaltet ist.
  Klicken Sie dazu:

Systemsteuerung >

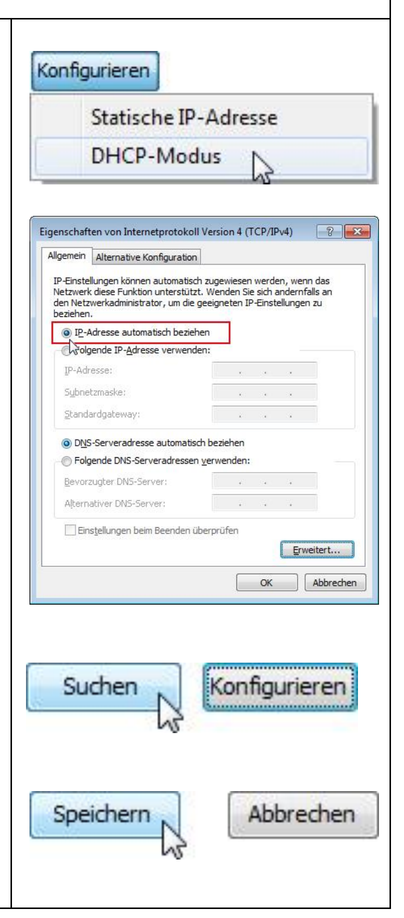
Netzwerk und Freigabecenter >

Adaptereinstellungen ändern >

Eigenschaften Ihres Netzwerkadapters >

Internetprotokoll TCP/IPv4, ggf. IPv6 Eigenschaften

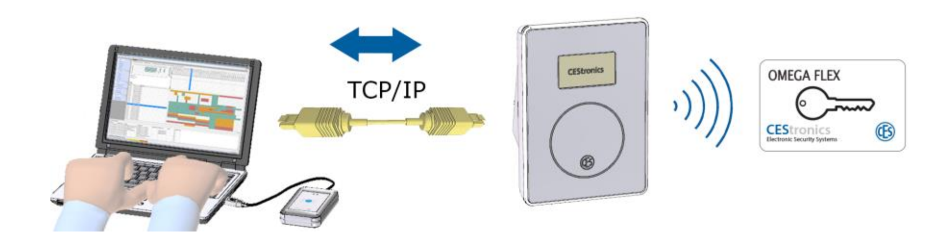
- Klicken Sie anschließend ***Suchen.***
- Klicken Sie ***Speichern,*** um die Bearbeitung abzuschließen.



7.		▸ Füllen Sie die weiteren Felder nach Ihren Bedürfnissen aus. ▸ Klicken Sie abschließend auf Speichern. Damit ist die Netzwerkverbindung hergestellt und der KeyPoint ist betriebsbereit.

7 KeyPoint benutzen

7.1 Voraussetzungen



Um den KeyPoint zu benutzen, benötigen Sie diese Voraussetzungen:

- Leitrechner mit betriebsbereiter CEStronics Software-Suite
- Ein betriebsbereiter Desktop Writer DTW, damit Sie Schließmedien komfortabler handhaben können (optional)
- Ein montierter, betriebsbereiter KeyPoint.

7.2 Vorgehensweise

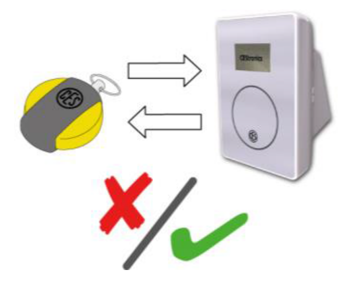
1.



- Vergeben Sie Ihre gewünschten Berechtigungen am Leitrechner in der CEStronics Software-Suite.

Die programmierten Berechtigungen des Schließmediums werden unmittelbar an den KeyPoint gesendet.

2.



Entsprechend der programmierten Berechtigungen wird das Schließmedium gelesen und die Gültigkeit überprüft.

Beim Einsatz als Wandterminal erhalten Sie die Berechtigung für die angeschlossene Tür.

3.



Nach erfolgreicher Überprüfung schreibt der KeyPoint eventuelle Änderungen auf das Schließmedium.

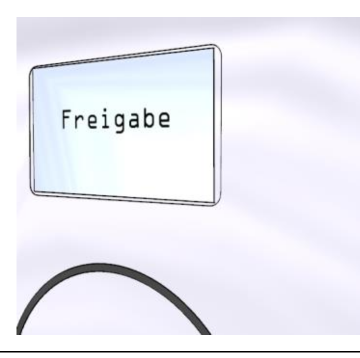
Dies wird durch Einschalten der Displaybeleuchtung angezeigt, nach dem Schreiben der Daten erhalten Sie eine Bestätigungsmeldung (siehe auch S. 70, „Displaymeldungen“).

Anschließend werden Ihre individuellen Benutzertexte angezeigt, wenn Sie welche eingetragen haben.

4.



Wenn Sie den KeyPoint als Buchungsterminal einsetzen:
Nach Abschluss der Überprüfung erscheint im Display die Meldung „Validierung erfolgreich".



Wenn Sie den KeyPoint als Schließgerät einsetzen:
Der Benutzer erhält den Hinweis „Freigabe" und erhält die Berechtigung für die angeschlossene Tür.

5.

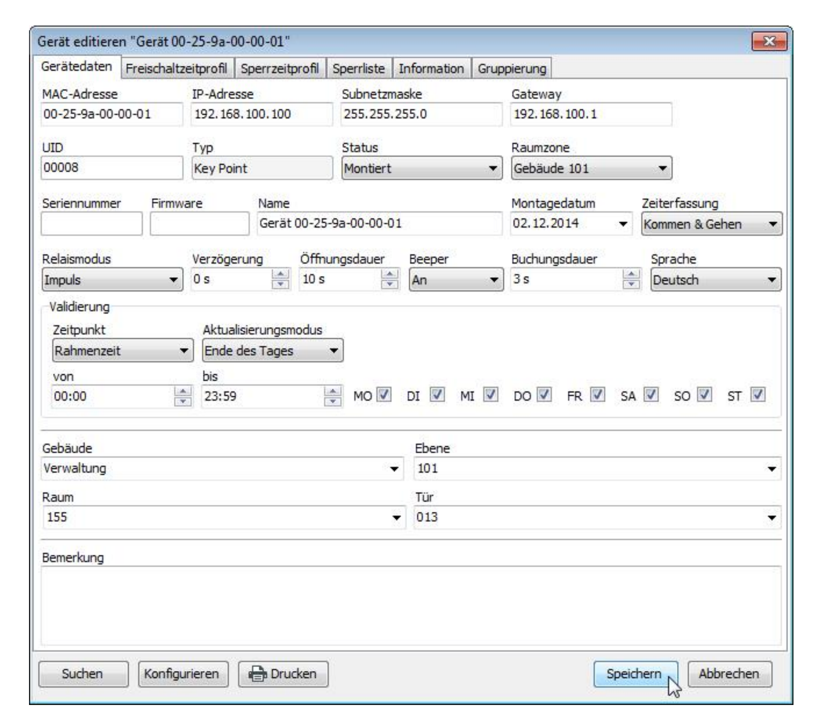
Kann die Buchung nicht durchgeführt werden, erscheint eine Meldung im Display, mit der Aufforderung die Einbuchung/das Einlesen zu wiederholen (siehe auch S. 70, „Displaymeldungen").

7.3 Einstellungen

7.3.1 Gerätedaten



Die Felder ***Seriennummer*** und ***Firmware*** werden beim Einlesen des KeyPoint automatisch ausgefüllt und können nicht bearbeitet werden.



- Füllen Sie die Felder nach Ihren Bedürfnissen aus:

Bezeichnung	Bedeutung
Status	Auswahl: Montiert/Nicht montiert/Defekt. Benutzen Sie diese Auswahl als zusätzliche Information.

Raumzonen	Die zugewiesene Raumzone, für die dieser KeyPoint definiert ist (siehe Kapitel S. 41).
UID	Tragen Sie hier die mitgelieferte UID-Nummer ein. Verwenden Sie keine andere als die mitgelieferte UID.
Seriennummer	In diesem Feld wird die Seriennummer des Schließgerätes angezeigt. Sie können den Eintrag nicht verändern.
Firmware	Die Firmware-Version des KeyPoints wird in diesem Feld angezeigt.
Name	Texteingabefeld: Vergeben Sie einen aussagekräftigen Namen für Ihren KeyPoint.
Montagedatum	Kalenderfeld: Benutzen Sie das Montagedatum als Information, seit wann Ihr KeyPoint bereits montiert ist.
Zeiterfassung	Optional: Stellen Sie ein, nach welchen Kriterien die Zeiterfassung Daten schreibt. Auswahl: Aus, Kommen, Gehen, Kommen und Gehen.
Relaismodus	Bestimmen Sie die Betriebsart des KeyPoints mit dem Relaismodus. ***Relaismodus Ein:*** Der KeyPoint arbeitet als Buchungsterminal und kann zusätzlich ein Relais schalten. ***Relaismodus Aus:*** Der KeyPoint arbeitet nur als Buchungsterminal, das Relais wird nicht geschaltet. Siehe Seite 44.
Verzögerung	***Default = 0 Sek***. Das Schalten des Relais kann nach der Freigabe verzögert erfolgen. Die Verzögerung kann in 1 Sek.-Schritten eingestellt werden.
Öffnungsdauer	***Default = 10 Sek***. Die Öffnungsdauer ist die Zeit, die das Relais nach einer Freigabe geschaltet bleibt. Die Öffnungsdauer kann in 1 Sek.-Schritten eingestellt werden.

Beeper	Schalten Sie den eingebauten Beeper des KeyPoints nach Ihren Wünschen ein oder aus.
Buchungsdauer	***Default = 3 Sek***. Mit der Buchungsdauer wird eingestellt, wie lange eine Buchung maximal dauern darf, bevor der Vorgang abgebrochen wird. Die Buchungsdauer kann in 1 Sek.-Schritten eingestellt werden.
Sprache	Stellen Sie Ihre gewünschte Sprache für die Ausgabe der Displaytexte des KeyPoints ein.
Validierung	Bestimmen Sie, wie validiert werden soll. Stellen Sie hier Zeitraum und Häufigkeit ein. Siehe Seite 38.
Gebäude, Ebene, Raum, Tür	Tragen Sie Ihren Montageort ein.
Bemerkungen	Texteingabefeld: Verwenden Sie dieses Feld für zusätzliche Informationen nach Ihren Wünschen.

- Um Ihre Angaben zu speichern und zu übernehmen, klicken Sie ***Speichern***.
- Um Ihre Angaben nicht zu speichern und um das Auswahlfenster zu verlassen, klicken Sie ***Abbrechen***.

7.3.2 Gültige Validierungsmöglichkeiten

Nachfolgend werden anhand von einigen Beispielen die Validierungsmöglichkeiten (= Gültigkeitsprüfungen) des KeyPoints dargestellt (Nur System V-NET):

Beispiel 1

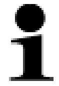


Die Validierung ist jederzeit möglich. Das Verfallsdatum wird auf relativ, ab dem Buchungszeitpunkt plus Angabe im Feld „Wert" gesetzt.

Mögliche Wertebereiche im Menü „Einheit": Stunden, Tage, Wochen.



Bei Einstellung „Ende des Tages" wird das Verfallsdatum auf 23:59:59 gesetzt.



Ohne Validierungsterminal würde die Berechtigung des Schließmediums spätestens nach 24 Stunden verfallen sein.

Beispiel 2



Im Bereich der gewählten Rahmenzeit 00:00 – 23:59 kann an allen Tagen validiert werden.

Die Berechtigung des Schließmediums wird jeweils um einen Tag verlängert, außer an Sondertagen (Der Eintrag „ST" ist im Optionsfeld deaktiviert).



Im Bereich der gewählten Rahmenzeit 00:00 – 23:59 kann an allen Tagen validiert werden.

Bei Einstellung „Ende des Tages" wird das Verfallsdatum auf 23:59:59 gesetzt.

Die Berechtigung des Schließmediums wird jeweils um einen Tag verlängert, außer an Sondertagen (Der Eintrag „ST" ist im Optionsfeld deaktiviert).



Im Bereich der gewählten Rahmenzeit 06:00 – 18:00 kann an den Wochentagen montags bis freitags validiert werden.

Samstags, sonntags und an Sondertagen wird das Schließmedium nicht validiert.

Die Berechtigung des Schließmediums wird um einen Tag verlängert, außer samstags, sonntags und an Sondertagen.

Beispiel 3



Die Validierung ist jederzeit möglich, aber nur ***einmal*** am Tag. Das Verfallsdatum wird auf relativ, ab dem Buchungszeitpunkt plus Angabe im Feld „Wert" gesetzt.

Mögliche Wertebereiche im Menü „Einheit": Stunden, Tage, Wochen.



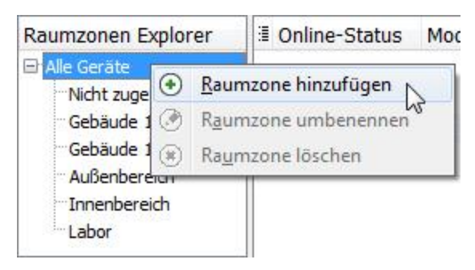
Die Validierung ist jederzeit möglich, aber nur ***einmal*** am Tag.

Bei Einstellung „Ende des Tages" wird das Verfallsdatum auf 23:59:59 gesetzt.

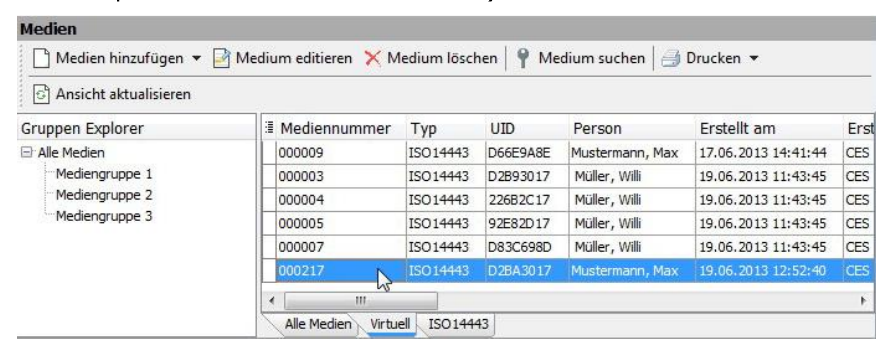
7.3.3 Raumzonen

Mit Raumzonen fassen Sie Türen zusammen, die alle der gleichen Berechtigung zugewiesen sind.

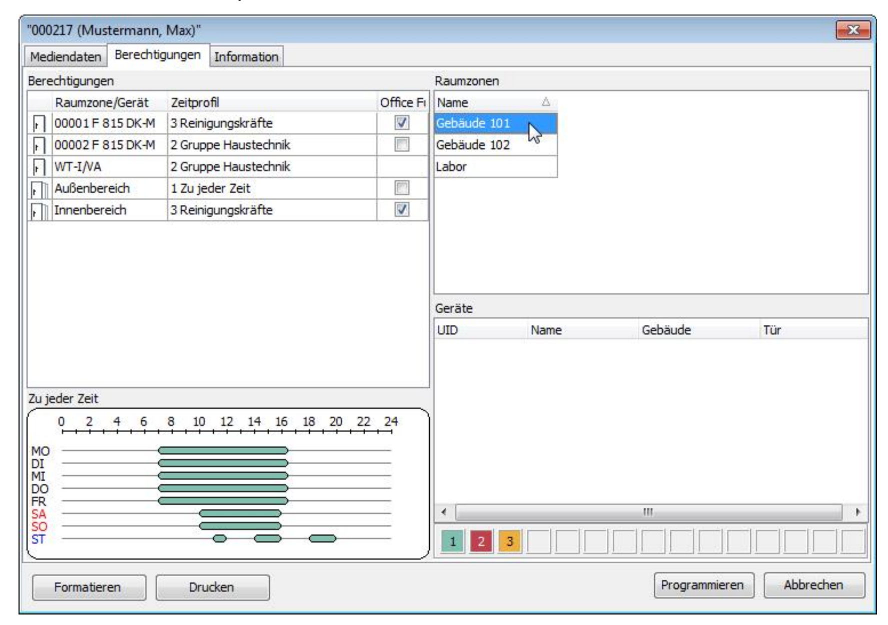
- Klicken Sie im ***Raumzonen-Explorer*** mit rechter Maustaste, um Raumzonen hinzuzufügen.



- Doppelklicken Sie dann im ***Medieneditor*** auf das Schließ-medium, dem Sie eine Raumzone zuweisen möchten (im Beispiel Schließmedium Nr. 217):

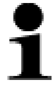


- Klicken Sie dann auf den Reiter ***Berechtigungen > Raumzonen***, um Ihre Raumzonen zuzuordnen.



- Weisen Sie Ihr gewünschtes Zeitprofil zu. Klicken Sie auf das Listenfeld und wählen Sie Ihr gewünschtes Zeitprofil:



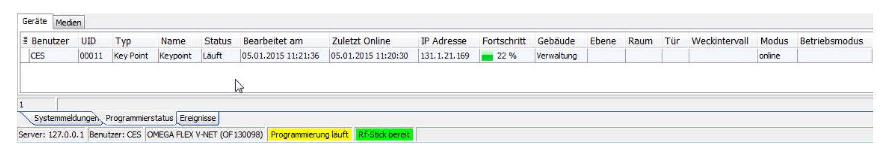


Raumzonen, die bereits einer Berechtigung zugeordnet wurden, stehen für das gleiche Schließmedium nicht mehr zur Verfügung.

- Programmieren Sie Ihren KeyPoint:



- Überprüfen Sie die Änderungsliste, um vorhandene Änderungen zu überprüfen.
- Klicken Sie dann auf ***Programmieren***, um die Änderungen zu übertragen.



Überprüfen Sie in der ***Protokollanzeige***, ob der Programmierauftrag fehlerfrei übertragen wurde.

Wenn alle Programmieraufträge korrekt übertragen wurden und keine weiteren Änderungen mehr programmiert werden müssen, erhalten Sie in der Statusleiste diese beiden Statusmeldungen:



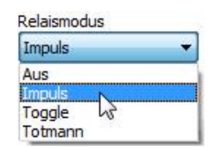
Damit ist die Programmierung abgeschlossen.

7.3.4 Relaismodus

Mit dem Relaismodus bestimmen Sie, ob der KeyPoint als Buchungsterminal oder zusätzlich als Schließgerät (Wandterminal) arbeiten soll:

***Aus* =** Der KeyPoint arbeitet als Buchungsterminal

***Impuls, Toggle, Totmann* =** Der KeyPoint arbeitet zusätzlich als Schließgerät (Wandterminal).



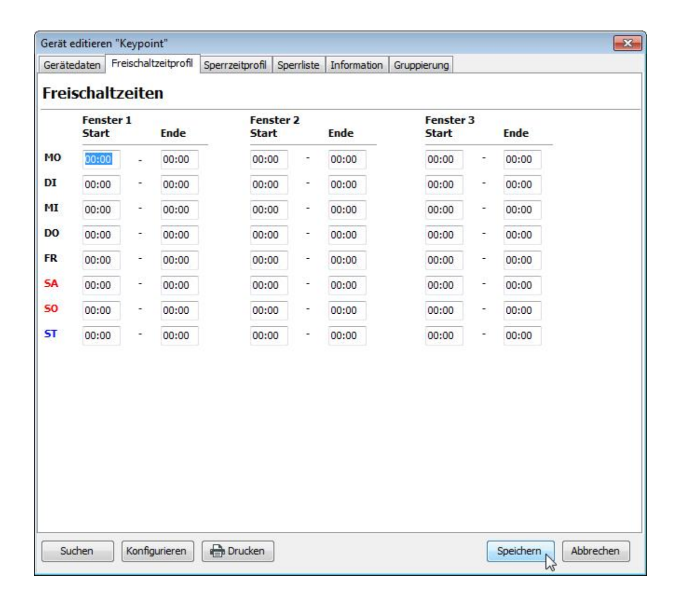
Relaismodus
Legen Sie den Modus fest, wie das Relais die Berechtigung schalten soll:
Aus = Die Relais werden nicht angesteuert, der KeyPoint arbeitet nur als Buchungs-terminal.
***Impuls* =** Das Relais wird so lange geschaltet, wie es über die Öffnungsdauer definiert wurde.
Toggle = Das Relais schaltet bei jeder Berechtigung zwischen zwei Zuständen hin und her, die Verzögerung kann eingestellt werden.
Totmann = Das Relais schaltet, solange ein Schließmedium im Feld ist. Die Verzögerung kann eingestellt werden.

7.3.5 Freischaltzeitprofil

Durch Freischaltzeiten wird Ihr Schließgerät in den dauerhaften Freigabezustand geschaltet. Um Zugang zu erhalten, benötigen Sie für die Dauer der eingestellten Freischaltzeit kein Schließmedium.

Im Reiter ***Freischaltzeiten*** erstellen Sie die Freigabezeiten für Ihr Schließgerät:

Sie können maximal drei Zeitfenster pro Tag vergeben. Sie müssen die drei Zeitfenster in chronologischer Reihenfolge (00:00 – 23:59 Uhr) eingegeben.



Bezeichnung	Bedeutung
MO, DI, MI, DO, FR	Montag bis Freitag
SA, SO	Samstag und Sonntag
ST	Sondertag

Um Freischaltzeiten zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Programmieren Sie ihr gewünschtes Zeitfenster.
- Klicken Sie auf ***Speichern***, um Ihre Einstellungen zu speichern.

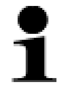
Im Hauptfenster der Benutzeroberfläche werden Sie aufgefordert, die Programmierung durchzuführen.

- Um die Programmierung zu Ihren Schließgeräten zu übertragen, klicken Sie im Menü ***Sonstiges*** > ***Änderungen programmieren***.

Die vorgenommenen Änderungen werden zu den Schließgeräten übertragen. Sie erhalten in der Statusleiste eine Meldung nach erfolgter Übertragung.



Wenn Sie im *Geräteeditor* („Gerät editieren") die Schaltfläche „Drucken" klicken, werden alle *Freigabezeiten* des gewählten Gerätes gedruckt.



Nachfolgend aufgeführte Tastaturkürzel erleichtern Ihnen die Eingabe von Daten:

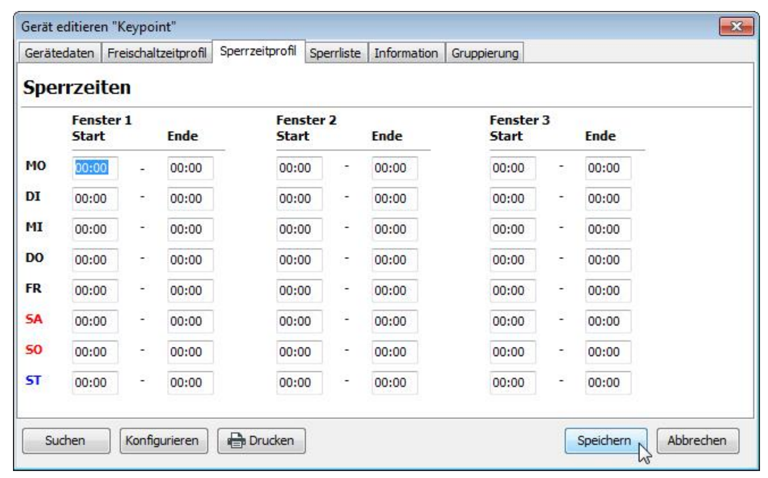
- ***STRG + Pfeiltasten:*** Navigation innerhalb der Felder (Links, rechts, oben, unten)
- ***STRG + R:*** Rücksetzen einer kompletten Zeile auf 00:00
- ***STRG + SHIFT + R:*** Rücksetzen aller Felder auf 00:00
- ***STRG + SHIFT + ↓:*** Kopiert alle Zellen links von der aktuellen Zeile (incl. der aktuellen Zelle) auf die nächste Zeile

---

7.3.6 Sperrzeitprofil

Im Reiter ***Sperrzeitprofil*** erstellen Sie die Sperrzeiten für Ihr Schließgerät:

Durch Sperrzeiten wird Ihr Schließgerät in den dauerhaften Sperrzustand geschaltet. In diesem Zustand wird der Zutritt jedermann verwehrt. Um Zugang zu erhalten, müssen Sie die Sperrzeiten wieder aufheben.



Sie können maximal drei Sperrzeitfenster pro Tag vergeben. Sie müssen die drei Sperrzeitfenster in chronologischer Reihenfolge (00:00 – 23:59 Uhr) eingegeben. Die Bezeichnung der angegebenen Tage entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 45.

7.3.7 Sprache ändern

- Ändern Sie die Sprache der ausgegebenen Displaymeldungen, die vom KeyPoint ausgegeben werden:



7.3.8 Benutzertext bearbeiten



Sie können Begrüßungstexte für die jeweiligen Benutzer eines Schließmediums eingeben, z. B. „Guten Tag Herr Müller!“

Diese Texte erscheinen dann beim Berechtigen/Validieren des Schließmediums.

"0000217 (Mustermann, Max)"

Mediendaten | Berechtigungen | Gruppierung | Information

Mediennummer: 0000217
Typ: ISO14443
Ereignisspeicherung: Aus
UID: D2BA3017
Gültig von: 28.03.2014
Gültig bis: 31.12.2014
Verfallsdatum: 01.01.2015
Status: ausgegeben
Vorgängermedium
Ausgegeben am: 30.12.2014
Rückgabe am: 31.12.2014
Kunden Mediennummer
Mechanische Nummer
Ausführung: Anhänger
Person: Mustermann, Max
Bild
Bemerkung
Benutzertext: Guten Tag, Herr Müller!

Formatieren | Programmieren | Drucken | Speichern | Abbrechen

- Klicken Sie ***Berechtigung > Medien***.
- Klicken Sie ggf. den Reiter ***Mediendaten***.
- Geben Sie Ihren Benutzertext im Textfeld unten rechts ein.
- Speichern Sie abschließend Ihre Bearbeitung.

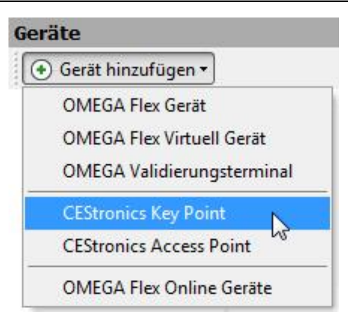
7.4 KeyPoint mit der Software-Suite benutzen



Für weitere Informationen steht das Handbuch über die CEStronics Software-Suite zur Verfügung. Dieses erhalten Sie kostenlos unter **www.ces.eu.**

7.4.1 KeyPoint benutzen

1.

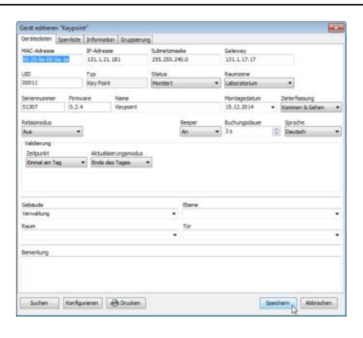


- Fügen Sie ein neues Gerät als „CEStronics Key Point" hinzu.

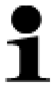
Berechtigung > Geräte > Gerät hinzufügen > CEStronics Key Point

Oder laden Sie einen gelieferten Datensatz (*.dat) ein.

2.



- Nehmen Sie die nötigen Einstellungen vor, wie auf S. 35 ff. beschrieben.
- Überprüfen und speichern Sie Ihre Einstellungen.
- Testen Sie, ob der KeyPoint fehlerfrei im Netzwerk installiert ist, benutzen Sie dazu S. 27 ff.
- Falls nicht, wenden Sie sich an Ihren System-administrator, um eventuelle Fehler zu beheben.

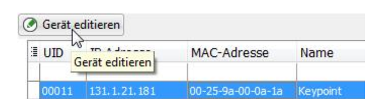


Wenn Sie den KeyPoint ***zusätzlich*** als Schließgerät benutzen, übernehmen Sie die Einstellungen aus dem nächsten Kapitel „KeyPoint als Schließgerät benutzen".

Der Relaismodus muss in diesem Fall eingeschaltet bleiben (Impuls, Toggle oder Totmann).

Sie können den KeyPoint als Schließgerät ***und*** als Update-Terminal parallel benutzen.

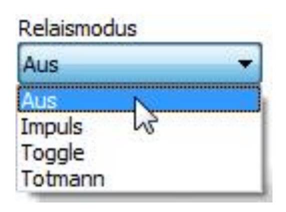
1.



- Öffnen Sie Ihren installierten KeyPoint im Geräteeditor.

Berechtigung > Geräte > CEStronics Key Point > Gerät editieren

!



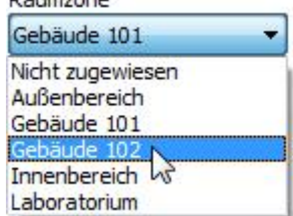
- Schalten Sie den Relaismodus auf Aus, ansonsten arbeitet der KeyPoint zusätzlich als Schließgerät.

2.



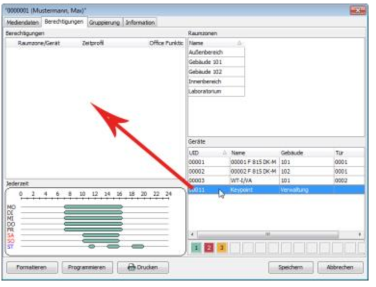
- Stellen Sie im Reiter „Gerätedaten" die Validierung nach Ihren Erfordernissen ein, wie auf S. 38 ff. beschrieben.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen.

3.

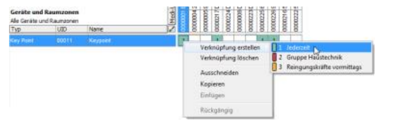


- Berechtigen Sie Ihr gewünschtes Schließmedium für den KeyPoint:

  Im Raumzoneneditor (siehe Kapitel S. 55), dann Raumzonen zuweisen.



- Im Medieneditor, dann Raumzonen zuweisen (siehe Kapitel S. 55).



- Oder im Schließplan (siehe S. 54), dann Verknüpfungen (Zeitprofile) zuweisen.

4.



- Halten Sie Ihr berechtigtes Schließmedium in den Lesebereich des KeyPoints (ca. 20 mm).

Der KeyPoint überprüft die Gültigkeit des Schließmediums, das Schließmedium wird anschließend validiert.

- Warten Sie den gesamten Validierungsvorgang ab.
- Halten Sie das Schließmedium für die gesamte Dauer im Lesebereich des KeyPoints.

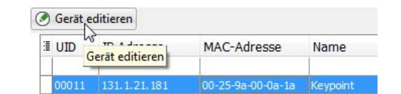
5.



Der KeyPoint gibt die Meldung „Validierung erfolgreich“ aus, die Validierung wurde fehlerfrei durchgeführt.

7.4.2 KeyPoint als Schließgerät benutzen

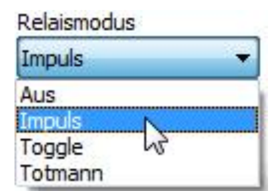
1.



- Öffnen Sie Ihren installierten KeyPoint im Geräteeditor.

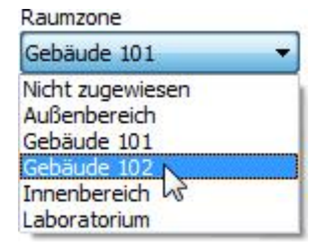
Berechtigung > Geräte > CEStronics Key Point > Gerät editieren

2.

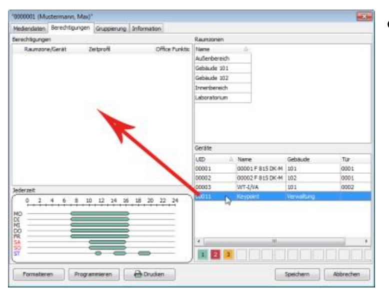


- Stellen Sie im Reiter „Gerätedaten" den Relaismodus auf ***Impuls, Toggle*** oder ***Totmann,*** je nach Ihren Erfordernissen, siehe S. 44.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen.

3.



- Berechtigen Sie Ihre gewünschten Schließ-medien für den KeyPoint:
- Im Raumzoneneditor (siehe S. 41 ff.), dann Raumzonen zuweisen.

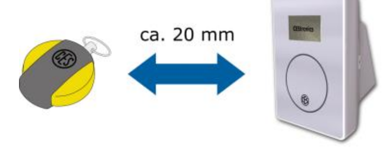


- Im Medieneditor, dann Raumzonen zuweisen (siehe nächstes Kapitel).



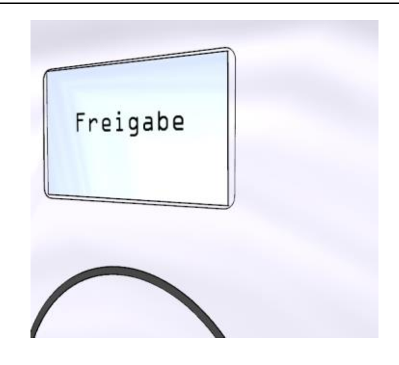
- Oder im Schließplan (siehe S. 57), dann Verknüpfungen (Zeitprofile) zuweisen.

4.



- Halten Sie Ihr berechtigtes Schließmedium in den Lesebereich des KeyPoints (ca. 20 mm).

5.



Der KeyPoint gibt die Meldung „Freigabe" aus, die Berechtigung wird erteilt.



- Wird die Freigabemeldung nicht ausgegeben, überprüfen Sie die Vergabe der Berechtigungen.

7.4.3 Raumzonen hinzufügen und bearbeiten

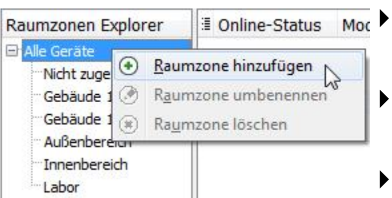
Siehe auch Kapitel „Einstellungen“, Seite 41 ff.

1.



- Klicken Sie ***Berechtigung > Raumzonen.***

2.



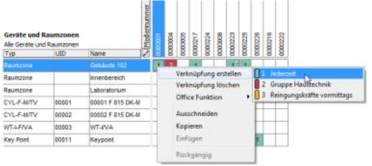
- Erstellen Sie Ihre gewünschten Raumzonen:
- Mit Rechtsklick auf ***Alle Geräte.***
- Dann ***Raumzonen hinzufügen*** klicken und passende Bezeichnung vergeben.

3.



- Klicken Sie ***Berechtigung > Schließplan.***

4.



- Verknüpfen Sie Ihre Raumzonen mit den gewünschten Schließ-medien und Zeitprofilen.
- Überprüfen Sie Ihre Änderungen.

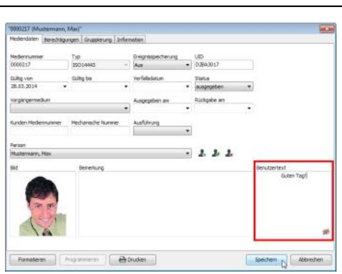
7.4.4 Schließmedien hinzufügen und bearbeiten

1.



- Klicken Sie ***Berechtigung > Medien.***

2.

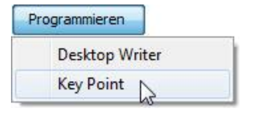


- Füllen Sie die Felder für ***Mediendaten***, ***Berechtigungen*** (Raumzonen, siehe auch S. 41) und ***Gruppierung*** nach Ihren Wünschen aus.
- Gegen Sie ggf. einen Benutzertext ein (rot markiertes Feld).
- Speichern Sie abschließend Ihre Bearbeitung.

Das Schließmedium ist bereit für die Benutzung.

Wenn Sie Änderungen durchführen:

3.



- Führen Sie Ihre Änderungen durch.
- Wählen Sie, ob die Änderungen per KeyPoint oder Desktop Writer programmiert werden sollen.

Damit sind die Änderungen durchgeführt.

7.4.5 KeyPoint in Schließplan einsetzen

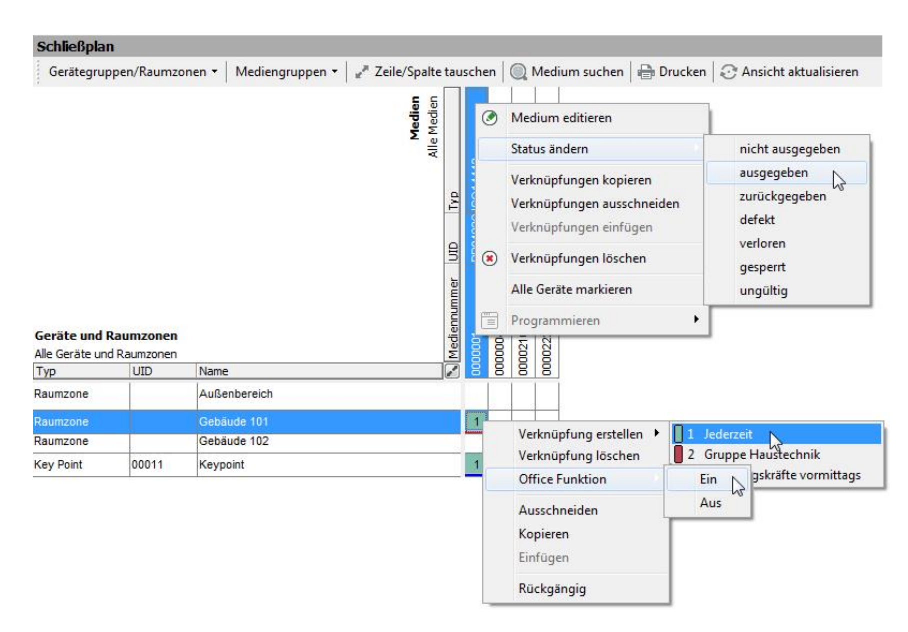
Siehe auch Kapitel „Raumzonen“, Seite 41 ff.



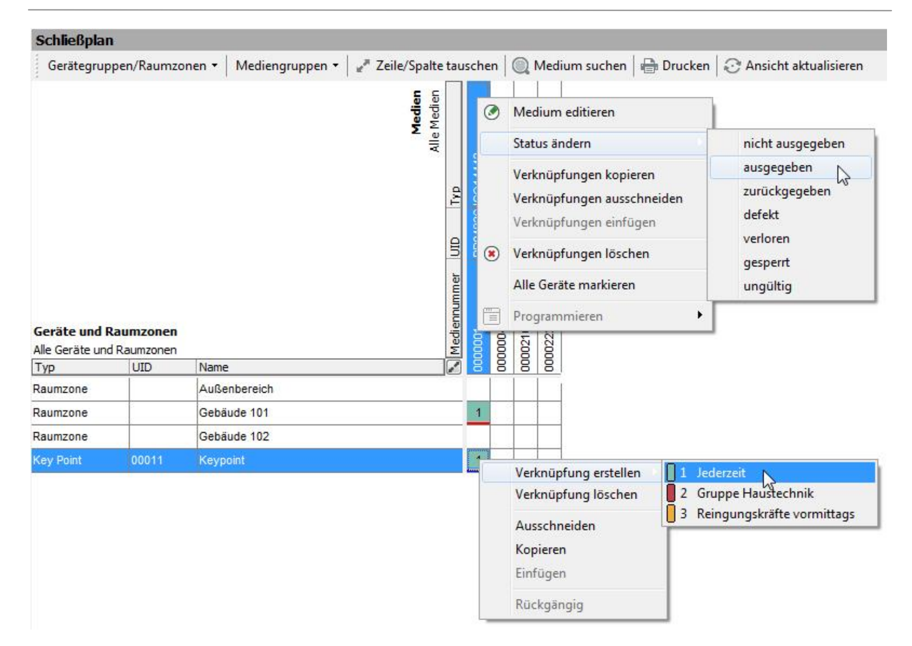
Programmierstatus:

1 Programmieraufträge müssen noch übertragen werden

1 Programmieraufträge werden gerade übertragen



- Verknüpfen Sie Ihre definierten ***Raumzonen*** mit Ihren gewünschten Schließmedien.
- Klicken Sie mit ***rechter*** Maustaste in die Felder „Geräte und Raumzonen“ und „Medien“, um weitere Bearbeitungs-optionen zu erhalten.



- Verknüpfen Sie Ihren ***KeyPoint als Schließgerät*** mit Ihren gewünschten Schließmedien.
- Klicken Sie mit ***rechter*** Maustaste in die Felder „Geräte und Raumzonen" und „Medien", um weitere Bearbeitungs-optionen zu erhalten.

8 Wartung

- Lassen Sie den KeyPoint halbjährlich ausschließlich durch CEStronics oder Fachpartner warten und auf fehlerfreie Funktion prüfen.

9 Pflege

Sie können die äußeren, zugänglichen Teile Ihres KeyPoints mit einem weichen, leicht feuchten Lappen reinigen.



ACHTUNG

Beschädigung der Oberflächen des KeyPoints möglich.

- Benutzen Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, um Beschädigungen an Ihrem KeyPoint zu vermeiden.

---

10 Ersatzteile

Der KeyPoint benötigt keine Ersatzteile, die Sie auswechseln müssen.

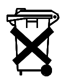
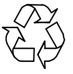
- Für Unterstützung im Servicefall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachpartner in Verbindung.

11 Fehler beseitigen

Symptom	Mögliche Ursache und Abhilfe
Tür öffnet sich nicht bei vorgehaltenem Schließmedium.	***Sie haben ein unberechtigtes Schließmedium verwendet.*** ▸ Verwenden Sie ein berechtigtes Schließmedium (siehe S. 56).
	Die Berechtigungen und Zuordnungen sind nicht korrekt vergeben. ▸ Führen Sie Ihre Programmierungen durch, wie auf den Seiten 35 ff. beschrieben. ▸ Überprüfen Sie Ihre Programmierungen auf die gewünschte Funktion.
Der KeyPoint erhält keine Verbindung zu meinem Netzwerk	***Sie haben die Beschaltung des Netzwerkkabels fehlerhaft durchgeführt.*** ▸ Beschalten Sie das Netzwerkkabel, wie auf S. 66 beschrieben.
	Der KeyPoint ist nicht betriebsbereit. ▸ Überprüfen Sie die Montage des KeyPoints auf Fehler. ▸ Beheben Sie festgestellte Fehler. ▸ Nehmen Sie den KeyPoint in Betrieb, wie auf Seite 20 ff. beschrieben.

- Sollte sich der Fehler trotzdem nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachpartner.

12 Entsorgen

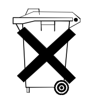
 

Werfen Sie den KeyPoint oder Teile des KeyPoints keinesfalls in den normalen Hausmüll.

- Bitte beachten Sie dazu Ihre geltenden nationalen und regionalen Vorschriften.

Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wieder verwertbaren Materialien hergestellt.
Im Einzelnen sind dies: Außenverpackungen und Einlagen aus Pappe, Einlagen und Schutzfolien aus Polyethylen (PE).

- Bitte entsorgen Sie die Verpackung umweltfreundlich durch Abfalltrennung.
- Erkundigen Sie sich in Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten eines Recyclings oder einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts.



ACHTUNG

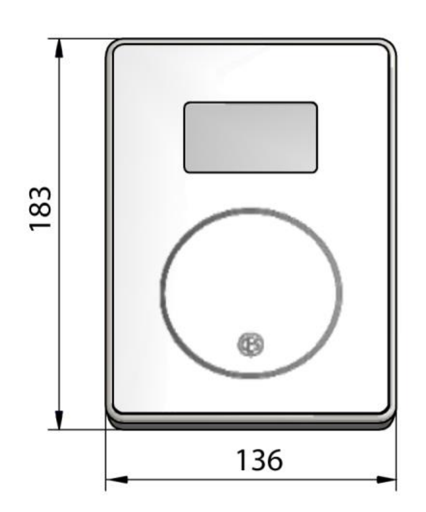
Umweltgefährdung durch fehlerhafte Entsorgung möglich.

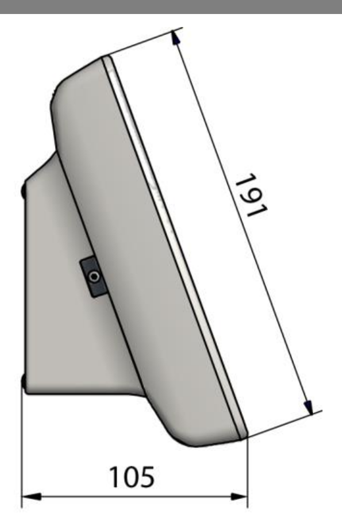
Wenn Sie nicht die Regeln zur Entsorgung beachten, sind Umweltverschmutzungen möglich.

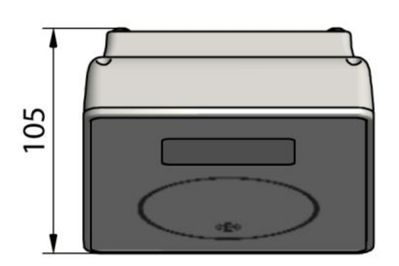
- Beachten Sie Ihre regionalen Entsorgungsvorschriften.

---

13 Technische Daten







Artikelnummer:	342292V
Verwendbare Transpondermedien:	CEStronics V-NET-Schließmedien
Lesereichweite:	Ca. 20 mm
Verschlüsselte Datenübertragung:	AES 128 Bit

Abmessungen (B x H x T)	Breite: 136 mm Höhe: 191 mm Tiefe: 105 mm
Anschlusswerte: Leistungsaufnahme:	CE-konforme Stromversorgung, 12 – 24 V AC/DC 8 W
Empfohlene Stromversorgung:	Artikelnummer 247723V
Relaiskontakte: Relais-Kontaktbelastung:	1 × Öffner (NC), 2 × Schließer (NO), Max. 1,8 A, 30 V DC
Anzahl der Schließmedien:	max. 5.000
Anzahl Ereignisse:	max. 2.000 (offline)
Zulässige Umgebungsbedingungen:	–20 °C bis +70 °C Spritzwasserschutz gemäß IP 54/DIN 60529
Unzulässige Klimata:	Nicht geeignet zum Einsatz in korrosiver Atmosphäre (Chlor, Ammoniak, Kalkwasser)
Luftfeuchtigkeit:	0 … 95 % RH, nicht kondensierend
Programmierung:	Über IP-Netzwerk
CE-Prüfung:	EN 300 220-1, 2; EN 300 330-1, 2; EN 301 489-1, 3; EN 60950-1; EN 62311

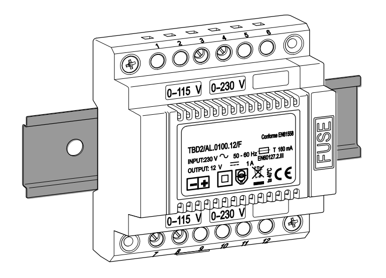
13.1 Bohrschema

Diese Abbildung ist nicht maßstabsgetreu (Nicht als Bohrschablone benutzen).

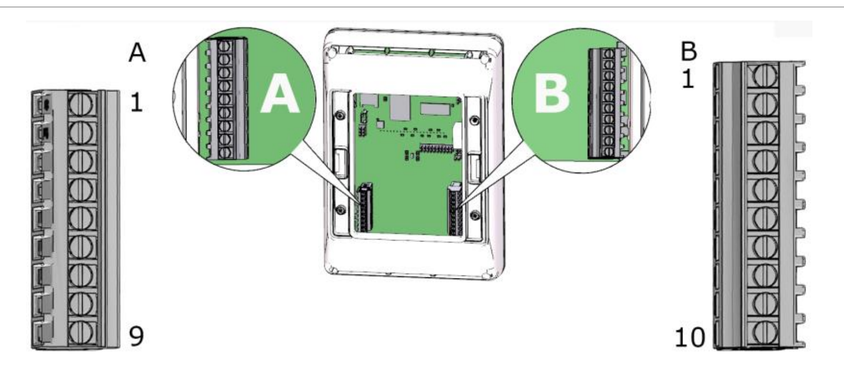
Eine maßstabsgetreue Bohrschablone finden Sie in der Verpackung des Keypoint.

13.2 Passende Stromversorgung

Dieses Netzteil (Artikel-Nummer 247723V) wird als Stromversorgung für den KeyPoint empfohlen.



13.3 Anschlüsse



13.3.1 Schraubleiste A

Zurzeit nicht benutzt, für spätere Verwendung reserviert

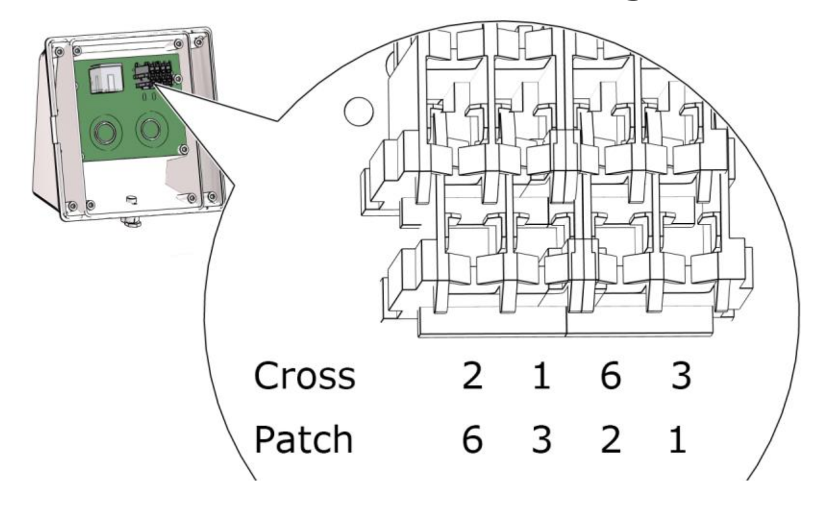
13.3.2 Schraubleiste B, Beschaltung

B-1	Stromversorgung 12 – 24 V AC/DC
B-2	Stromversorgung 12 – 24 V AC/DC
B-3	Zur Zeit nicht benutzt
B-4	Zur Zeit nicht benutzt
B-5	Abschirmung
B-6	Internes Relais 2, NO-Kontakt (normally open)
B-7	Internes Relais 2, COM-Kontakt
B-8	Internes Relais 1, NC-Kontakt (normally closed)
B-9	Internes Relais 1, COM-Kontakt
B-10	Internes Relais 1, NO-Kontakt (normally open)

In Umgebungen mit hohen Störstrahlungen schirmen Sie die Schaltleitungen (B3/B4; B6 - B10) ab.

Schließen Sie die Abschirmung auf Klemme **B5** an oder legen Sie die Abschirmung bauseits auf.

13.3.3 SA-Klemmleiste, Beschaltung



EIA/TIA 568A (Patch)			EIA/TIA 568B (Cross)		
Signal	*Pin*	*Farbe*	*Signal*	*Pin*	*Farbe*
TX+	1	Weiß/Grün	TX+	1	Weiß/Orange
TX-	2	Grün	TX-	2	Orange
RX+	3	Weiß/Orange	RX+	3	Weiß/Grün
	4	Blau		4	Blau
	5	Weiß/Blau		5	Weiß/Blau
RX-	6	Orange	RX-	6	Grün
	7	Weiß/Braun		7	Weiß/Braun
	8	Braun		8	Braun

14 Erläuterung wichtiger Begriffe

Lesemodul	Das Lesemodul ist im KeyPoint eingebaut. Er erkennt Schließmedien.
Master-Medien	Medien zur Programmierung des KeyPoints.
PROGRAM-MASTER	Master-Medien, die zur Programmierung von Schließmedien berechtigen.
Schließmedium	Sie können mit dem KeyPoint ausschließlich CEStronics V-NET-Schließmedien verwenden.
SYSTEM-MASTER	Master-Medium, mit dem Sie PROGRAM-MASTER für das System berechtigen können. Für jedes System gibt es genau einen SYSTEM-MASTER.
Transponder	Ein Transponder ist ein drahtloses Kommunikations- oder Kontrollmedium, das eingehende Signale aufnimmt und automatisch darauf antwortet.
V-NET-Schließmedien	Spezielle Schließmedien zur exklusiven Verwendung mit dem V-NET-System.

15 Übersicht über die Signale

Normaler Betrieb mit Schließmedien		
Bedeutung	*Signalart*	*Signal*
Berechtigter Zutritt	Beeper Displayausgabe	1 × kurz
Unberechtigter Zutrittsversuch	Beeper Displayausgabe	4 × kurz

16 Displaymeldungen

Nachfolgende Displaymeldungen werden von dem KeyPoint ausgegeben:

Displaymeldung	Bedeutung
Bearbeiten	Medium wird ausgelesen/ausgewertet.
Bereit	Der KeyPoint ist betriebsbereit.
Bitte Medium länger zeigen	Medium wurde zu schnell aus dem Feld genommen.
Buchung nicht möglich. Bitte Administrator aufsuchen!	▸ Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
CEStronics Key Point startet...	Das Betriebssystem des KeyPoint wird gestartet.
Datenbank wird initialisiert	Die Inhalte der Datenbank werden geladen. ▸ Warten Sie, bis der Vorgang beendet ist.
Datenmenge zu groß. Bitte Administrator aufsuchen!	Die übertragene Datenmenge ist zu groß. ▸ Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Ihre Änderungen am Desktop Writer programmieren zu lassen.
Freigabe	Das Medium ist gültig, die Freigabe wird erteilt.
Freischaltzeit aktiv	Eine programmierte Freischaltzeit ist aktiv.

Funktion nicht verfügbar	Die gewünschte Funktion ist zurzeit nicht verfügbar. ▸ Wiederholen Sie den Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt.
Funktion nicht vorhanden	Die gewünschte Funktion ist nicht vorhanden.
Key Point wird programmiert	Der KeyPoint erhält gerade neue Programmieraufträge vom Leitrechner.
Medium gesperrt	Das Schließmedium ist gesperrt und kann erst nach Entsperrung verwendet werden.
Medium nicht berechtigt	Das Medium ist ungültig (fehlende Berechtigung), die Freigabe wird verweigert.
Medium nicht berechtigt (Gültigkeit)	Das Medium ist ungültig (Verfallsdatum), die Berechtigung wird verweigert.
Medium nicht berechtigt (Zeitprofil)	Das Medium ist wegen einer Zeitprofil-Programmierung ungültig, die Berechtigung wird verweigert.
Medium Programmierung erfolgreich	Die Buchung wurde fehlerfrei durchgeführt.
Medium Programmierung unterbrochen. Bitte wiederholen	▸ Wiederholen Sie den Buchungsvorgang. (Unterbrechung durch zu große Entfernung, zu kurze Lesezeit o.ä.)
Medium wird programmiert	Das Medium wird gerade programmiert. ▸ Warten Sie, bis der Vorgang beendet ist.

Medium wurde gesperrt!	Das Schließmedium ist gerade gesperrt worden und kann erst nach Entsperrung verwendet werden.
Notfallmodus aktiv!	Emergency Key wurde vorgehalten. Key Point schaltet frei bis Emergency Key wieder vorgehalten wird.
Offline	Der KeyPoint hat keine Onlineverbindung.
Online	Der KeyPoint hat eine Onlineverbindung.
Sperrlistenmedium erkannt	Sperrlistenmedium wurde erkannt.
Sperrzeit aktiv	Eine programmierte Sperrzeit ist aktiv.
Uhrzeit fehlerhaft	Die Uhrzeit kann nicht mit dem Leitrechner synchronisiert werden. ▸ Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Validierung erfolgreich	Die Validierung war erfolgreich.
Validierung nicht erfolgreich	Die Validierung war nicht erfolgreich. ▸ Wiederholen Sie den Buchungsvorgang oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

17 Hinweise zur Herstellergewährleistung

Gemäß unserer AGBs sind nachfolgende Schäden nicht durch die Herstellergewährleistung abgedeckt:

- Schäden an äußeren mechanischen Teilen sowie Schäden als Folge von normalem Gebrauch und Verschleiß.
- Schäden durch Geschehnisse oder Einflüsse von außen.
- Schäden durch falsche Bedienung.
- Schäden wegen nicht durchgeführter Wartungsarbeiten.
- Schäden durch Überspannung.
- Schäden durch Feuer, Wasser oder Rauch.

Alle technischen Daten und Ausstattungsmerkmale können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Art. Nr.: BRO2260-001

18 Stichwortverzeichnis



C. Ed. Schulte GmbH
Zylinderschloßfabrik
Friedrichstraße 243
D-42551 Velbert
✆ +49 (0)2051-204-0
🖷 +49 (0)2051-204-229
@ info@ces.eu
www.ces.eu

CESfrance SARL
8 Impasse Charles Petit
F-75011 Paris
✆ +33 (0)1-44 87 07 56
🖷 +33 (0)1-43 07 35 78
@ info@fr.ces.eu
www.ces.eu/fr

CEStronics GmbH
Friedrichstraße 243
D-42551 Velbert
✆ +49 (0)2051-204-0
🖷 +49 (0)2051-204-229
@ service@ces-tronics.de

CESnederland B.V.
Lage Brink 9
NL- 7317 BD Apeldoorn
✆ +31 (0)55-52 66 89-0
🖷 +31 (0)55-52 66 89-9
@ info@nl.ces.eu
www.ces.eu/nl

CESlocks GmbH
Mettmanner Str. 119
D-42549 Velbert
✆ +49 (0)2051-204-0
🖷 +49 (0)2051-204-229
@ info@ces-locks.de

CESitalia srl
V.d. vecchie Fondamenta, 4
Straße d.A. Gründungen 4
I-39044 Egna / Neumarkt (BZ)
✆ +39 0471-812 294
🖷 +39 0471-812 294
@ info@it.ces.eu
www.ces.eu/it

CESrom srl.
Str. Metalurgistilor 3 D
RO-550137 Sibiu
✆ +40 (0)269-206 00-2
🖷 +40 (0)269-206 00-5
@ info@ro.ces.eu

CES Security Solutions Ltd.
Unit 6-8 Revenge Road
GB-Lordswood, Chatham
Kent ME58UD
✆ +44 (0)1634-673301
🖷 +44 (0)1634-673326
@ info@uk.ces.eu
www.ces.eu/en

CES Austria
Repräsentanz Österreich
Cesar A.Carcamo
✆ +43 (0660)7320311
🖷 +43 (0732)210022-2681
@ office@beschlaege.cc
www.beschlaege.cc

CES MIDDLE EAST
A.G.P
Advanced German Products LLC
Authorized General Distributor of
CES in Middle East
PO Box 102761
UAE Dubai
✆ +971 (0) 4 369 7051
🖷 +971 (0) 4 390 8935
@ info@agp-dubai.com
www.agp-dubai.com